



## ***Kopfläuse was tun?***

Kopflausbefall nimmt in den letzten Jahren in Deutschland zu und ist häufiger als in den 60er-Jahren. Unterschiedlichste Überlegungen konnten die Ursache für das vermehrte Auftreten von Läusen nicht klären.

Ganz wichtig - Kopfläuse sind keine Frage der Sauberkeit!

Auch sehr reinliche Menschen können davon befallen werden.

Verbreitete Vorurteile, dass Läuse vornehmlich bestimmte Personenkreise befallen, sind deshalb nicht haltbar und führen zur Diskriminierung Einzelner. Es ist keine Schande Kopfläuse zu haben, es ist lediglich eine Schande nichts dagegen zu tun!

### **Wie bekommt man Kopfläuse?**

Die Übertragung erfolgt hauptsächlich direkt, die Laus läuft von Kopf zu Kopf. Da Läuse nicht fliegen können, muss der Kopf eines befallenen Menschen mit dem eines anderen engen Kontakt haben, damit die Läuse überwandern können. Indirekt kann eine Ansteckung auch über Kleidungsstücke, z. B. Mützen oder Gebrauchsgegenstände (Kämme, Bürsten) erfolgen.

### **Wie stellt man fest ob man Kopfläuse hat?**

Das erste Symptom ist meist ein ungewöhnlich starker Juckreiz auf dem Kopf. Bei genauer Untersuchung kann man gelegentlich die 2 – 3 mm große längliche Kopflaus entdecken, die recht schnell mit ihren sechs Füßen an den Haaren entlang laufen kann. Nissen, die Eier der Läuse, werden bevorzugt am Haaransatz dicht über der Kopfhaut, abgelegt, sie werden bei flüchtiger Betrachtung gern mit Kopfschuppen verwechselt. Wichtigster Unterschied: Kopfschuppen lassen sich meist leicht ausschütteln, Nissen haften extrem fest, sie müssen ausgezupft werden.

### **Wie behandelt man Kopfläuse?**

Bei der Behandlung ist es wichtig, dass die Eltern Läuse und Nissen vollständig entfernen. Dafür sind in der Apotheke entsprechende Präparate erhältlich, die streng nach Anweisung angewandt werden sollten. Zur vollständigen Beseitigung des Kopflausbefalls bzw. zur Vorbeugung einer erneuten Ansteckung ist eine gründliche Reinigung von Kämmen und Bürsten, Textilien etc. erforderlich. Die gesamte Wäsche einschließlich Spielzeug (Kuscheltiere) sollte möglichst gewaschen werden (mind. 60°C); empfindliche oder nicht waschbare Textilien sollten mit laustötenden Mitteln besprüht werden. Polstermöbel und Teppichböden müssen einer sorgfältigen Staubsaugerreinigung unterzogen werden.

## **Was ist bei Schul- und Kindergartenkindern zu beachten?**

Werden bei einem Kind Läuse festgestellt, darf dies auf keinen Fall verheimlicht werden. Laut Infektionsschutzgesetz muss eine Gemeinschaftseinrichtung (Schule, Heim, Kindergarten...) von den Eltern / Sorgeberechtigten wie bei anderen Infektionskrankheiten umgehend informiert werden. Um nämlich Neuinfektionen zu vermeiden, sollten alle in Frage kommenden Kontaktpersonen (d. h. Familie, Freundeskreis, bes. Kameraden in Schule und Kindergarten) informiert, untersucht und gegebenenfalls mitbehandelt werden.

## **Wann dürfen Kinder wieder in die Schulen oder in den Kindergarten?**

Die bisherige Forderung des Robert-Koch-Instituts nach vollständiger Nissenfreiheit wurde zwischenzeitlich verlassen, weil davon ausgegangen wird, dass lebensfähige Läuse faktisch nur aus sehr nah an die Kopfhaut gelegten Nissen schlüpfen können.

### ***Die aktuelle Empfehlung des RKI lautet:***

Behandlung mit einem zugelassenem Läusemittel 2 x im Abstand von 8-10 Tagen.

Im Fall des Besuchs einer Gemeinschaftseinrichtung für Kinder und Jugendliche sind die Erziehungsberechtigten verpflichtet, die Durchführung der Behandlung zu bestätigen. Ein ärztliches Attest zur Bestätigung des Behandlungserfolges ist bei erstmaligem Befall zur Wiedenzulassung nicht erforderlich, wohl aber bei wiederholtem Kopflausbefall innerhalb von 4 Wochen.

Bei Problemen, speziellen Fragen oder Bedarf an weiteren Informationen steht Ihnen das Gesundheitsamt Main-Tauber-Kreis unter der **Tel-Nr.: 09341/825563** gerne zur Verfügung.

gez. Dr. H. Schlereth  
Amtsarzt